

Niederschrift **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsteilrates Triebes**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.12.2013
Sitzungsbeginn:	18:06 Uhr
Sitzungsende:	19:00Uhr
Ort, Raum:	07950 Zeulenroda-Triebes, Schäferstr.2, Dienstgebäude Triebes, Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Frau Antje Helmert
Herr Ralf Herbrich
Herr Dieter Matthes
Herr Helmut Müller
Herr Andreas Senkowski

Herr Bernd Steger
Herr Hartmut Strobel
Herr Axel Wagner

Entschuldigt fehlen:

Herr Degen
Frau Slansky

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 13.11.2013
- 3 Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde
- 4 Berichte, Präsentationen und Informationen
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Anträge:
Herr Herbrich einen Antrag unter TOP Sonstiges
Herr Senkwowski einen Antrag unter TOP Sonstiges

Es gibt Zustimmung zur Tagesordnung. einstimmig

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: 10
- Anwesend: 8
- nach § 38 ThürKO von der
Abstimmung ausgeschlossen: 0
- Stimmberechtigt: 8
- Dafür: 8
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 13.11.2013

Es gibt keine Einwände bzw. Ergänzungen zur Niederschrift.
Herr Strobel lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Ortsteilrates: 10
- Anwesend: 8
- nach § 38 ThürKO von der
Abstimmung ausgeschlossen: 0
- Stimmberechtigt: 8
- Dafür: 7
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 1

zu 3 Informationen des Ortsteilsbürgermeisters mit anschließender Fragestunde

Informationen:

Herr Strobel führt aus, dass der Abriss des Nettomarktes im Triebesgrund vorangeht. Ebenfalls sind der Abriss am Bahnhof sowie der Aufbau der Baumaßnahme Wohnanlage AWO voll im Gange.

Trotz mehrfacher Nachfragen u. Versprechungen, den Übergang am alten Hallenbad nach Freigabe der Brücke sofort in Angriff zu nehmen, kam seitens des Straßenbauamtes Ostthüringen die Absage.

Eine Stellungnahme dazu wurde seitens des SBA auch nicht gegeben.

Was die Veranstaltung Partnerschaftstreffen mit der Partnergemeinde Neunkirchen angeht, spricht er ein Dankeschön an alle Teilnehmer aus. Auch der Bürgermeister aus Neunkirchen brachte seinen Dank über das gelungene Treffen zum Ausdruck.

Der stattgefundene Weihnachtsmarkt war super und fand eine sehr große Resonanz bei den Bürgern.

Ein herzliches Dankeschön wird dem Feuerwehrverein für sein Engagement ausgesprochen.

Ebenfalls gilt der Dank der Stadtverwaltung für deren Unterstützung. Auch im nächsten Jahr soll der Weihnachtsmarkt wieder auf diesem Niveau dort durchgeführt werden.

Fragestunde:

. Herr Steger weist auf den schlechten Zustand der Ortsdurchfahrtsstraße hin. Dies ist schon länger bekannt. Die Bürgersteige senken sich ab. Es war zwar eine Firma vor Ort, die sich dies angesehen hat, aber es ist nichts passiert.

→ Herr Strobel antwortet, es wurde bereits angeregt die Absenkungen unter die Lupe zu nehmen und entsprechende Vorkehrungen zu treffen.
Es muss das Straßenbauamt Ostthüringen auf seine Verantwortlichkeit in dieser Sache hingewiesen werden.

zu 4 **Berichte, Präsentationen und Informationen**

Herr Strobel erwähnt, dass es ihm nicht gelungen ist, jemanden zu finden, der sich zu diesem Tagesordnungspunkt äußert.

zu 5 **Sonstiges**

Herr Herbrich teilt mit, dass in Absprache mit Herrn Omnus und dem Ortschaftsrat die Verkehrssituation für die Anwohner am Rathenauplatz mit dem Aufstellen eines Parkverbotschildes entspannt wurde.
Dies sollte noch mal öffentlich bekannt gemacht werden.

Herr Steger erwähnt noch einmal die hervorragende Resonanz am Weihnachtsmarkt. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in diesem Zusammenhang war in Ordnung.
Probleme gab es mit dem Bauhof im Zusammenhang mit dem Weihnachtsbaum.
Auch hat es nicht geklappt, dass die Kehrmaschine noch einmal durchfährt, obwohl dies abgesprochen war.

.Herr Steger ist verwundert u. stellt die Frage, wieso der Fanfarenzug in Triebes nicht spielt. Auch kamen diesbezüglich von mehreren Bürgern schon Anfragen an ihn.

. Herr Senkowski möchte wissen, ob es vielleicht eine Frage des Geldes ist, was für ein Tannenbaum aufgestellt wird.

→ Frau Winkler antwortet, dass das Aufstellen eines großen Baumes mit Kranauto ca. 1.300,-€ kostet und das Aufstellen eines anderen Baumes ohne Kranauto kostet 300,-€. Es wird seitens der Verwaltung das Aufstellen der Bäume in den Orten in Auftrag gegeben. Wie dann verfahren wird, liegt nicht mehr in der Hand der Verwaltung.
→ Herr Strobel ergänzt, dass bei solchen Sachen eventuell auch mal die Gewerbetreibenden mit einbezogen werden sollten. Viele hätten auch die entsprechende Technik dafür u. wären bereit zu helfen.

→Herr Senkowski äußert sich zum angesprochenen Thema Fanfarenzug. Dieser wäre auch bereit in Triebes aufzutreten u. es würde nicht an der Bezahlung liegen. Es müssten eben die Mitglieder des Fanfarenzuges angesprochen werden, ob sie zu einer Veranstaltung spielen würden.

→ Herr Strobel zieht hierbei den Vergleich zum Feuerwehrverein. Dieser hat sich in Sachen Weihnachtsmarkt uneigennützig u. ohne Bezahlung engagiert. Und so müsste es gerade in finanzschwachen Zeiten laufen.

Ende des öffentlichen Teils.

Zeulenroda-Triebes, den 10.12.2013

gez. Strobel, Ortsteilbürgermeister

gez. Rogel, Schriftführer